

Modulhandbuch

für die Prüfungsordnung
Bachelor (1F) Economics
and Finance (2018)

Inhaltsverzeichnis

BA4ECO3001 - GRUNDZÜGE DER VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE I.....	3
BA4ECO3002 - GRUNDZÜGE DER VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE II.....	5
BA4ECO3003 - GRUNDZÜGE DER BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE I.....	7
BA4ECO3004 - GRUNDZÜGE DER BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE II.....	9
BA4ECO3032 - GRUNDZÜGE DER BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE III.....	11
BA4ECO3005 - WISSENSCHAFTLICHES ARBEITEN.....	12
BA4ECO3006 - MATHEMATIK I+II.....	14
BA4ECO3008 - STATISTIK I+II.....	16
BA4ECO3009 - ÖKONOMETRIE.....	18
BA4ECO3010 - VERTIEFUNG AVWL I - MIKROÖKONOMIK.....	20
BA4ECO3011 - VERTIEFUNG AVWL II - MAKROÖKONOMIK + AUßENWIRTSCHAFT.....	22
BA4ECO3012 - VERTIEFUNG AVWL III - WIRTSCHAFTSPOLITIK UND FINANZWISSENSCHAFT.....	24
BA4ECO3013 - VERTIEFUNG ABWL II: INVESTITION UND FINANZIERUNG UND JAHRESABSCHLUSS UND BESTEUERUNG.....	26
BA4ECO3014 - SPEZIALISIERUNG: FINANCE AND BANKING (TEIL I).....	28
BA4ECO3031 - SPEZIALISIERUNG: FINANCE AND BANKING (TEIL II).....	32
BA4ECO3015 - SPEZIALISIERUNG: GELD UND INTERNATIONALE WIRTSCHAFT (TEIL A).....	33
BA4ECO3033 - SPEZIALISIERUNG: GELD UND INTERNATIONALE WIRTSCHAFT (TEIL B).....	36
BA4ECO3016 - SPEZIALISIERUNG: ARBEITSMARKT, PERSONAL UND SOZIALE SICHERUNG (TEIL B).....	37
BA4ECO3017 - SPEZIALISIERUNG: STAATSWISSENSCHAFT (TEIL B).....	40
BA4ECO3018 - SPEZIALISIERUNG: EMPIRISCHE WIRTSCHAFTSFORSCHUNG (TEIL B).....	43
BA4ECO3027 - PRAKTIKER-WORKSHOP.....	45
BA4ECO3019 - WAHLOPTION.....	47
BA4ECO3020 - WAHLFACH.....	49
BA4ECO3021 - WAHLFACH: SINOLOGIE.....	50
BA4ECO3022 - WAHLFACH: GRUNDLAGEN DER PSYCHOLOGIE.....	51
BA4ECO3023 - WAHLFACH: WIRTSCHAFTSINFORMATIK.....	52
BA4ECO3024 - WAHLFACH: POLITIKWISSENSCHAFT.....	53
BA4ECO3025 - WAHLFACH: RECHT.....	54
BA4ECO3026 - WAHLFACH: FACHSPEZIFISCHE FREMDSPRACHENAUSBILDUNG ENGLISCH.....	55
BA4ECO3029 - WAHLFACH: FACHSPEZIFISCHE FREMDSPRACHENAUSBILDUNG CHINESISCH.....	56
BA4ECO3028 - WAHLFACH: SLAVISTIK / RUSSISCH.....	57
BA4ECO3030 - BACHELORARBEIT.....	58

Modul: GRUNDZÜGE DER VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE I

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	1. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	5,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	6,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Semester	Präsenzstudium (h):	90
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	60
		Arbeitsaufwand (h):	150

Zu erbringende
Prüfungsleistung(en): Klausur (60 Min.)

Voraussetzungen
für die Vergabe von
Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende
Studienleistung(en): keine

Prüfungsvoraussetzung(en) (Module): Keine

Gewichtung der
Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele: a) und b) Mikroökonomik I
Die Veranstaltung vermittelt die grundlegenden mikroökonomischen Instrumente der Volkswirtschaftslehre. An konkreten Beispielen schärfen die Studierenden ihren Blick für mikroökonomische Verhaltensmuster von Unternehmen und Haushalten. Sie begreifen die sich daraus ergebenden Konsequenzen für Marktprozesse.

Inhalte: a) Vorlesung Mikroökonomik I
Der Lehrstoff umfasst die Theorie des Haushalts und der Unternehmen sowie eine Einführung in die mikroökonomische Gleichgewichtstheorie und die Spieltheorie.
b) Tutorium zur Mikroökonomik I
Im Rahmen dieser Veranstaltung wird das Verständnis für die unter a) aufgelisteten Inhalte der Vorlesung an Übungsbeispielen vertieft.

Literatur: Pindyck / Rubinfeld: Mikroökonomie

Veranstaltungsformen: a) Vorlesung Mikroökonomik I b) Tutorium zur Mikroökonomik I

Empfohlene
Voraussetzungen: Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine
Inhaltlich: keine

Verwendbarkeit des
Moduls: Verwendung des Moduls (offen für andere Studiengänge)
Als Modul „Grundzüge der VWL I“ in den Bachelorstudiengängen
„Betriebswirtschaftslehre“,
„Sozialwissenschaften“ anrechenbar. Als Modul für die VWL Studiengänge:
KF, HF, NF und Economics & Finance anrechenbar. Freies Wahlfach.

Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Christian Bauer

Sonstige
Informationen: Es handelt sich um ein Pflichtmodul.

Lehrveranstaltungen:

14402785 Grundzüge der VWL I: Mikroökonomik / 2.0 SWS / Tutorium

14402787 Grundzüge der VWL I: Mikroökonomik / 2.0 SWS / Vorlesung mit Übung

Modul: GRUNDZÜGE DER VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE II

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	2. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	5,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	6,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Semester	Präsenzstudium (h):	90
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	60
		Arbeitsaufwand (h):	150

Zu erbringende
Prüfungsleistung(en): Klausur (60 Min.)

Voraussetzungen
für die Vergabe von
Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende
Studienleistung(en): keine

Prüfungsvoraussetzung(en) (Module): Keine

Gewichtung der
Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele: Das Modul vermittelt die Grundlagen der modernen Makroökonomik. Die Studierenden lernen die zentralen makroökonomischen Variablen und deren Berechnungsgrundlagen kennen. Sie können diese Größen in einen systematischen Zusammenhang (Wirtschaftskreislauf) stellen und die zentralen makroökonomischen Identitäten (z.B. Ersparnis gleich Investition) nachvollziehen.
Die Studierenden lernen, die Folgen fiskal- und geldpolitischer Eingriffe qualitativ und quantitativ abzuschätzen. Sie können zentrale Trade-Offs und Crowding-Outs erkennen und beurteilen. Methodisch erlernen sie die Grundlagen der formalen Modellierung gesamtwirtschaftlicher Zusammenhänge und wenden grundlegende mathematische Instrumente (Totales Differenzial) in der Analyse an. In den Tutorien lernen die Studierenden die Konzepte aus der Vorlesung in wirtschaftspolitischen Diskussionen allgemeinverständlich auszudrücken

Inhalte: a) Untersucht wird das Grundmodell des gesamtwirtschaftlichen Gütermarkts mit und ohne Staatseingriff und Außenhandel. In Verbindung mit einem Modell zur Beschreibung des Geldmarktes wird ein erstes gesamtwirtschaftliches Gleichgewichtsmodell formuliert (IS-LM). Im Weiteren wird dieses Modell zum AS-AD Modell ausgebaut, um die Folgen von Inflation abschätzen zu können. Die Phillips-Kurve wird in diesem Zusammenhang ausgiebig diskutiert, einschließlich der Lukas-Kritik.
b) In den Tutorien werden die Themen der Vorlesung vertieft. Dazu werden konkrete Analysen anhand von vollspezifizierten Modellen durchgeführt und aktuelle Fallstudien diskutiert. In den Tutorien werden auch die Begrifflichkeiten wiederholt, präzisiert und vertieft. Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, selbst aktuelle Fragen aufzuwerfen und zu diskutieren.

Literatur:

Veranstaltungsformen: a) Vorlesung Makroökonomik I b) Tutorium zur Makroökonomik Übung

Empfohlene Voraussetzungen:	Formal: keine Inhaltlich: keine
Verwendbarkeit des Moduls:	Als Modul „Grundzüge der VWL II“ in den Bachelorstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“, „Sozialwissenschaften“, „Economics and Finance“, „Volkswirtschaftslehre (Nebenfach)“, „Volkswirtschaftslehre (Hauptfach)“ und „Volkswirtschaftslehre (Kernfach)“ anrechenbar.
Modulbeauftragte(r):	Prof. Dr. Georg Müller-Fürstenberger (Modulbeauftragter), alle Professoren des Faches VWL
Sonstige Informationen:	Es handelt sich um ein Pflichtmodul.

Lehrveranstaltungen:

14402769 Grundzüge der VWL / 2.0 SWS / Vorlesung

14402770 Grundzüge der VWL, Makroökonomie I / 2.0 SWS / Vorlesung

Modul: GRUNDZÜGE DER BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE I

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	1. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	5,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	6,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Semester	Präsenzstudium (h):	60 Stunden
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	90 Stunden
		Arbeitsaufwand (h):	a) 30 Stunden Präsenzstudium, 45 Stunden Selbststudium b) 30 Stunden Präsenzstudium, 45 Stunden Selbststudium

Zu erbringende
Prüfungsleistung(en): Klausur (60 Min.)

Voraussetzungen
für die Vergabe von
Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der
Prüfungsleistung

Zu erbringende
Studienleistung(en): 60 Min. Klausur; max. 50 % Multiple Choice

Prüfungsvoraussetzung(en)
(Module): Keine

Gewichtung der
Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls
in die Endnote ein.

Qualifikationsziele: Vermittelte Schlüsselqualifikationen: Fachkompetenz, Methodenkompetenz,
Persönlichkeitskompetenz

a) Führungsprozesse:

Die Studierenden sollen am Ende dieser Lehrveranstaltung mit den Grundlagen einer am Wertschöpfungsprozess orientierten Unternehmensführung vertraut sein und zentrale Fragestellungen der Betriebswirtschaftslehre kritisch reflektieren können. Sie sollen die allgemeinen Aktivitäten im Führungsprozess der Unternehmung benennen und erläutern können. Die grundlegenden Lösungsansätze zu den in den Veranstaltungen behandelten Entscheidungssituationen sollen bekannt sein und problemorientiert auf konkrete Praxisbeispiele übertragen, angewendet und kritisch reflektiert werden können.

b) Übung/Tutorien:

In dieser Lehrveranstaltung soll die in den Lehrveranstaltungen a) und b) vermittelte Fachkompetenz der Studierenden vertieft werden.

Inhalte:

a) Führungsprozesse

Diese einführende Veranstaltung zur allgemeine Betriebswirtschaftslehre zeigt die Wertkette von Unternehmen auf und fokussiert sodann die verhaltenswissenschaftliche Führung des Gesamtsystems sowie die so genannten Sekundäraktivitäten der Wertschöpfung. Behandelt werden Fragestellungen der konstitutiven Entscheidungen, der strategischen Unternehmensführung, der Planung und Organisation, des Human Resource Managements, der Investition und Finanzierung sowie des

Controllings. Anhand von Fallbeispielen aus der Praxis werden die verschiedenen Themenbereiche reflektiert und analysiert.

b) Übung/Tutorien

Diese Lehrveranstaltung bietet den Studierenden die Möglichkeit ihre in a) vermittelten Fachkompetenzen in Kleingruppen zu vertiefen. Dazu werden neben der vertiefenden Vermittlung der Themenbereiche durch den Lehrkörper/die Tutoren Aufgabenblätter zur Bearbeitung bereitgestellt und besprochen.

Literatur:	wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Veranstaltungsformen:	a) Vorlesung b) Übung/Tutorien
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Verwendbarkeit des Moduls:	Pflichtmodul in dem integrierten Bachelorstudiengang BWL, Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Economics and Finance, Wahlpflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftsinformatik und -mathematik
Modulbeauftragte(r):	Modulbeauftragter: Prof. Dr. Matthias Wolz Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Matthias Wolz, Prof. Dr. Lutz Richter, Mitarbeiter und studentische Tutoren
Sonstige Informationen:	Das Modul „Grundzüge der BWL I: Führungsprozesse“ bildet gemeinsam mit den Modulen „Grundzüge der BWL II: Leistungsprozesse“ und "Grundzüge der BWL III: Rechnungswesen" die Grundzüge der BWL.

Lehrveranstaltungen:

- 14202428 Externes Rechnungswesen / Tutorium
- 14202429 Externes Rechnungswesen / 2.0 SWS / Vorlesung
- 14202457 Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre 1 Tutorium / 2.0 SWS / Tutorium
- 14202458 Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre 1 / 2.0 SWS / Vorlesung

Modul: GRUNDZÜGE DER BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE II

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	2. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	5,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	6,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Semester	Präsenzstudium (h):	60 Stunden
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	90 Stunden
		Arbeitsaufwand (h):	a) Leistungsprozesse: 30 Stunden Präsenz- und 45 Stunden Selbststudium b) Übung/ Tutorien: 30 Stunden Präsenz- und 45 Stunden Selbststudium

Zu erbringende
Prüfungsleistung(en): Klausur (60 Min.)

Voraussetzungen
für die Vergabe von
Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der
Prüfungsleistung

Zu erbringende
Studienleistung(en): 60 Min. Klausur; max. 50 % Multiple Choice

Prüfungsvoraussetzung(en) (Module): Keine

Gewichtung der
Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls
in die Endnote ein.

Qualifikationsziele: Vermittelte Schlüsselqualifikationen: Fachkompetenz,
Persönlichkeitskompetenz.
a) Leistungsprozesse
Die Studierenden sollen am Ende dieses Moduls mit den Grundlagen
einer am Wertschöpfungsprozess orientierten Unternehmensführung
vertraut sein und zentrale Fragestellungen der Betriebswirtschaftslehre
kritisch reflektieren können. Sie sollen die allgemeinen Aktivitäten im
Leistungsprozess der Unternehmung benennen und erläutern können. Die
grundlegenden Lösungsansätze zu den in den Veranstaltungen behandelten
Entscheidungssituationen sollen bekannt sein und problemorientiert auf
konkrete Praxisbeispiele übertragen, angewendet und kritisch reflektiert
werden können.
b) Übung/Tutorien
In dieser Lehrveranstaltung soll die in a) vermittelte Fachkompetenz der
Studierenden vertieft werden.

Inhalte: **a) Leistungsprozesse**
Die Veranstaltung ist an den sog. primären Wertschöpfungsaktivitäten der
Unternehmung orientiert. Nach den einführenden Strukturierungen des
betriebswirtschaftlichen Wertschöpfungsprozesses wird einer modernen
Sichtweise von Unternehmen gefolgt: Zunächst stehen mit dem Marketing
und dem Innovationsmanagement (insb. Forschung und Entwicklung)
die marktorientierten Prozesse im Vordergrund. Aufbauend auf den
über den Marktprozess gewonnenen Informationen werden dann die

unternehmensbezogenen Prozesse im Sinne einer Supply-Chain behandelt. Betrachtungsschwerpunkte bilden hier die Beschaffung, die Logistik und die Operationen zur unternehmerischen Leistungserstellung. Im Rahmen der Operationen werden sowohl die Grundlagen der klassischen Produktions- und Kostentheorie als auch die durch Kundenintegration geprägten Aktivitäten der Leistungserstellung bei Dienstleistungen behandelt.

b) Übung/Tutorien

Diese Lehrveranstaltung bietet den Studierenden die Möglichkeit ihre in a) vermittelten Fachkompetenzen in Kleingruppen zu vertiefen. Dazu werden neben der vertiefenden Vermittlung der Themenbereiche durch den Lehrkörper/die Tutoren Aufgabenblätter zur Bearbeitung bereitgestellt und besprochen.

Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Veranstaltungsformen: a) Vorlesung b) Übung/Tutorien

Empfohlene
Voraussetzungen: keine

Verwendbarkeit des
Moduls: Pflichtmodul in dem integrierten Bachelorstudiengang BWL, Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Economics and Finance, Wahlpflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftsinformatik und -mathematik.

Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Jörn Block

Sonstige
Informationen: Das Modul „Grundzüge der BWL II: Leistungsprozesse“ bildet gemeinsam mit den Modulen „Grundzüge der BWL I: Führungsprozesse“ und "Grundzüge der BWL III: Rechnungswesen" die Grundzüge der BWL.

Lehrveranstaltungen:

- 14202485 Internes Rechnungswesen / Tutorium
- 14202486 Internes Rechnungswesen / Vorlesung
- 14202501 Leistungsprozesse / Vorlesung
- 14202561 Tutorium zu BWL II: Leistungsprozesse (BA) / Tutorium

Modul: GRUNDZÜGE DER BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE III

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester: 2. Semester Leistungspunkte / ECTS: 5,0

Moduldauer (Semester): Semesterwochenstunden: 6,0

Angebotshäufigkeit: Präsenzstudium (h):

Lehrsprache: Selbststudium (h):

Arbeitsaufwand (h):

Zu erbringende
Prüfungsleistung(en):

Voraussetzungen
für die Vergabe von
Leistungspunkten:

Zu erbringende
Studienleistung(en):

Prüfungsvoraussetzung(en)
(Module):

Gewichtung der
Prüfungsleistung(en):

Qualifikationsziele:

Inhalte:

Literatur:

Veranstaltungsformen:

Empfohlene
Voraussetzungen:

Verwendbarkeit des
Moduls:

Modulbeauftragte(r):

Sonstige
Informationen:

Lehrveranstaltungen:

14202602 Grundzüge der BWL III / Übung

14202603 Grundzüge der BWL III / Vorlesung

Modul: WISSENSCHAFTLICHES ARBEITEN

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	1. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	5,0
Moduldauer (Semester):	2	Semesterwochenstunden:	3,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Semester	Präsenzstudium (h):	90
Lehrsprache:	englisch	Selbststudium (h):	150
		Arbeitsaufwand (h):	<p>360 Aktuelle Themen/Integrierte Einführung (Vorlesung) = 2 SWS/30 h Übung/ Tutorien zu a) = 2 SWS/30 h <p>Vorlesung Englisch für Volkswirte = 1 SWS / 15 Übung zu c) = 1 SWS / 15 h

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Prüfungsrelevante Studienleistung (Anteil 60 %) und Klausur (60 Min.) (Anteil 40 %)
--------------------------------------	---

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
---	--

Zu erbringende Studienleistung(en):	Hausarbeit (Gruppenarbeit) zu aktuellen Themen (Vorleistung), Vortrag (Vorleistung), Klausur (Modulabschlussprüfung) bestandene Prüfung ; Englisch für Volkswirte: Klausur, Präsentation (Vorleistung)
-------------------------------------	--

Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	Keine
-------------------------------------	-------

Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.
--------------------------------------	---

Qualifikationsziele:	Vermittelte Schlüsselqualifikationen: Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Persönlichkeitskompetenz. zu a) Im Rahmen der Integrierten Einführung reflektieren die Studierenden aktuelle Themen aus einer integrierten (d.h. volks- und betriebswirtschaftlichen sowie soziologischen) Perspektive, werden zugleich in das integrierte Bachelor-Studium eingeführt und erstellen ihre erste wissenschaftliche Ausarbeitung in Kleingruppen. Grundlegend thematisiert werden die Zusammenhänge zwischen Unternehmen, Volkswirtschaft und Gesellschaft in verschiedenen Kontexten. Neben der Orientierung über die Studienorganisation, die Berufsperspektiven und die Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten werden hier die Grundlagen der Fach-, Methoden-, Sozial- und Persönlichkeitskompetenz vermittelt. Beispielsweise werden an dieser Stelle bereits die in der Unternehmenspraxis gängigen Gruppendynamiken und Präsentationstechniken eingeübt. Die Veranstaltung ist zugleich Begegnungs- und Kommunikationsplattform für Erstsemester. zu b) In dieser Lehrveranstaltung soll die in der Lehrveranstaltung a) vermittelte Fachkompetenz der Studierenden vertieft werden. In den Teilen c) und d) erhalten die Studierenden eine Einführung in die englische Fachsprache im Bereich Volkswirtschaftslehre und wenden das Gelernte auch aktiv im Rahmen von Präsentationen an. Dadurch werden sowohl die
----------------------	--

	allgemeine wie insbesondere fachspezifische Sprachkompetenz in Englisch gestärkt als auch Präsentationstechniken eingeübt.
Inhalte:	Die in jedem Wintersemester beginnende integrierte Veranstaltung wird gemeinsam von jeweils einem betriebs-, volkswirtschaftlichen und soziologischen Professor geleitet. In den Kleingruppen erfolgt ein Tutorencoaching durch Studierende höherer Semester sowie durch wissenschaftliche Mitarbeiter der Professoren. Prüfungsgrundlage ist eine wissenschaftliche Gruppenarbeit, welche zudem von jedem Teilnehmer in Form eines Vortrages präsentiert und zur Diskussion gestellt wird. Diese Lehrveranstaltung bietet den Studierenden die Möglichkeit, ihre in der Lehrveranstaltung a) vermittelten Fachkompetenzen in Kleingruppen zu vertiefen. Dazu werden neben der vertiefenden Vermittlung der Themenbereiche durch den Lehrkörper/die Tutoren die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens (im Sinne von Literaturrecherche, Gliederungserstellung, Zitation etc.) vermittelt und gestärkt sowie Hilfestellung bei der Erstellung der wissenschaftlichen Arbeit gegeben. In der Vorlesung werden ausgewählte, bereits aus den Grundzügen der VWL I und II bekannte Themen in englischer Sprache vorgestellt mit besonderem Fokus auf der Vermittlung des fachsprachlichen Vokabulars. Jeder Studierende trägt aufbauend auf dem in Teil c) vermittelten Wissen eine kürzere Fachpräsentation in englischer Sprache im Plenum vor.
Literatur:	
Veranstaltungsformen:	Vorlesung/Übung
Empfohlene Voraussetzungen:	Formal: keine Inhaltlich: keine
Verwendbarkeit des Moduls:	Bachelor (2F H) Volkswirtschaftslehre (2018)
Modulbeauftragte(r):	Prof. Dr. Christian Bauer, Prof. Dr. Xenia Matschke
Sonstige Informationen:	Es handelt sich um ein Pflichtmodul für den Bachelorstudiengang „Volkswirtschaftslehre (Hauptfach)“. Die Veranstaltung "Englisch für Volkswirte" ist ein Pflichtmodul des Bachelorstudiengangs „Economics and Finance“.

Lehrveranstaltungen:

14402828 Wissenschaftliches Arbeiten, Teil II: Englisch für Volkswirte / 2.0 SWS / Vorlesung mit Übung

Modul: MATHEMATIK I+II

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	1. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	8,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Semester	Präsenzstudium (h):	120
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	180
		Arbeitsaufwand (h):	300

Zu erbringende
Prüfungsleistung(en): Klausur (120 Min.)

Voraussetzungen
für die Vergabe von
Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende
Studienleistung(en):

Prüfungsvoraussetzung(en) keine
(Module):

Gewichtung der
Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele: Elemente der Analysis I:
Einführung in die Grundgedanken der Analysis
Zentrale Rolle des Grenzwertbegriffes
Anwendungen, insbesondere in den Wirtschaftswissenschaften
Elemente der Analysis II:
Umgang mit zentralen Begriffen der Analysis wie Ableitung und Integral
Anwendungen, insbesondere in den Wirtschaftswissenschaften

Inhalte: Elemente der Analysis I:
Folgen und Reihen
(Anwendungen in Wachstumsmodellen und Finanzmathematik)
Elemente Funktionen
(Exponentialfunktion, trigonometrische Funktionen und entsprechende Umkehrfunktionen)
Stetigkeit und Funktionsgrenzwerte
Differenzierbarkeit und Ableitung für Funktionen einer und mehrerer Variablen
Elemente der Analysis II:
Integralrechnung
Grundlagen über Matrizen und Vektoren
Extremwerte von Funktionen einer und mehrerer Variablen
Extremwerte unter Nebenbedingungen

Literatur: Sydsaeter, K.; Hammond, P.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler – Basiswissen mit Praxisbezug, Pearson, Studium 2003

Veranstaltungsformen: Vorlesung (4SWS) Übung (4SWS)

Empfohlene
Voraussetzungen: keine

Verwendbarkeit des
Moduls: Bachelorstudiengänge Volkswirtschaftslehre (1F, HF, NF)

Modulbeauftragte(r):	Dozenten der Mathematik
----------------------	-------------------------

Sonstige Informationen:	Änderungsdatum: 17.08.2018
----------------------------	----------------------------

Lehrveranstaltungen:

14702917 Elemente der Analysis I + II TUT A / 2.0 SWS / Tutorium
14702918 Elemente der Analysis I + II / 4.0 SWS / Übung
14702919 Elemente der Analysis I + II / 4.0 SWS / Vorlesung
14703186 Elemente der Analysis I + II TUT B / Tutorium

Modul: STATISTIK I+II

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	2. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	6,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Semester	Präsenzstudium (h):	90 h
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	210 h
		Arbeitsaufwand (h):	300 h

Zu erbringende
Prüfungsleistung(en): Klausur (120 Min.)

Voraussetzungen
für die Vergabe von
Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende
Studienleistung(en): keine

Prüfungsvoraussetzung(en) (Module): Keine

Gewichtung der
Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben allgemeine Kenntnisse im Umgang mit Daten im Sinne der Statistik. Hierzu gehört zunächst ein Wissen um deren Erhebung, Auswertung, Verdichtung, Präsentation in Tabellen und Grafiken sowie ihre allgemeine Analyse (deskriptive Statistik). Ein besonderes Augenmerk liegt hierbei auf Kennzahlen der Wirtschafts- und Sozialstatistik. Darüber hinaus erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse der Wahrscheinlichkeitsrechnung sowie einen Einblick in die Theorie der Zufallsvariablen und derer Verteilungen. Diese Grundlagen sind zur Beherrschung der Methoden der induktiven Statistik notwendig. Mit dem Schätzen und Hypothesentesten lernen die Studierenden wie sie mit Stichproben-Daten gewonnene Ergebnisse geeignet auf eine interessierende Grundgesamtheit übertragen können.

Inhalte: **Beispielhafte Gliederung der Vorlesung:**

1. Einführung in die Statistik
2. Methoden der Erhebung und Aufbereitung
3. Statistische Maße
4. Wirtschaftsstatistik
5. Zusammenhangsmaße, Korrelation und Regression
6. Prognose und Zeitreihen
7. Wahrscheinlichkeitsrechnung
8. Zufallsvariablen
9. Ausgewählte diskrete und stetige Verteilungen
10. Statistische Schätzverfahren
11. Statistische Testverfahren
12. Regressionsanalyse

Literatur:

Veranstaltungsformen: a) Vorlesung Statistik I + II: Deskriptive und induktive Statistik b) Tutorium zu Statistik I + II: Deskriptive und induktive Statistik

Empfohlene Voraussetzungen:	Formal: keine Inhaltlich: Mathematik I + II
Verwendbarkeit des Moduls:	Als Modul „Statistik I + II“ in den Bachelorstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“, „Sozialwissenschaften“, „Economics and Finance“, „Volkswirtschaftslehre (Nebenfach)“, „Volkswirtschaftslehre (Hauptfach)“ und „Volkswirtschaftslehre (Kernfach)“ anrechenbar. Es handelt sich um ein Pflichtmodul.

Modulbeauftragte(r):	Prof. Dr. Ralf Münnich (Modulbeauftragter), Dr. Florian Ertz
Sonstige Informationen:	Letzte Bearbeitung: 01.12.2021

Lehrveranstaltungen:

- 14402921 Grundzüge der Statistik: Statistik I+II / 7.0 SWS / Vorlesung mit Übung
14402922 Statistik I+II: Tutorien / Tutorium
14402927 Statistik I + II: Repetitorium / Tutorium

Modul: ÖKONOMETRIE

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	4. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	6,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Semester	Präsenzstudium (h):	90
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	210
		Arbeitsaufwand (h):	300

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en):	keine
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	Statistik I und II
Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.
Qualifikationsziele:	Dieses Modul bietet eine praxisorientierte Einführung in die Ökonometrie. Es werden Verfahren vermittelt, mit deren Hilfe die Plausibilität theoretischer ökonomischer Erklärungsansätze anhand tatsächlicher Datensätze überprüft werden kann. In einer begleitenden Übung werden die erlernten Methoden im PC-Labor selbstständig angewendet.
Inhalte:	Die Themenschwerpunkte umfassen das einfache und das multiple Regressionsmodell. Ferner werden die zugrunde liegenden Annahmen untersucht und erweiterte Schätzverfahren diskutiert, die bei einer Verletzung der Annahmen eingesetzt werden können. Mögliche weitere Themen sind die dynamischen Regressionsmodelle sowie die interdependenten Regressionsmodelle.
Literatur:	Auer, L. von (2016), Ökonometrie - eine Einführung, Springer. Auer, L. von, S. Hoffmann (2017), Ökonometrie - das R-Arbeitsbuch, Springer.
Veranstaltungsformen:	Vorlesung und Übung
Empfohlene Voraussetzungen:	Formal: Statistik I und II Inhaltlich: keine
Verwendbarkeit des Moduls:	Als Modul „WiSo-Integration I“ oder „WiSo-Integration II“ in den Bachelorstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“ und „Sozialwissenschaften“ anrechenbar. Als Modul „Ökonometrie“ in den Bachelorstudiengängen „Economics and Finance“, „Volkswirtschaftslehre (Hauptfach)“ und „Volkswirtschaftslehre (Kernfach)“ anrechenbar.
Modulbeauftragte(r):	Prof. Dr. Ludwig von Auer (Modulbeauftragter), alle Professoren des Faches VWL.
Sonstige	Es handelt sich um ein Pflichtmodul.

Informationen:

Lehrveranstaltungen:

14402763 Grundlagen der Ökonometrie / 4.0 SWS / Vorlesung mit Übung

14402883 Grundlagen der Ökonometrie / 2.0 SWS / Übung

Modul: VERTIEFUNG AVWL I - MIKROÖKONOMIK

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	3. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	6,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Semester	Präsenzstudium (h):	90
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	210
		Arbeitsaufwand (h):	300 h a) Mikroökonomik II = 2 SWS / 30 h b) Mikroökonomik III = 2 SWS / 30 h c) Übung zur Mikroökonomik II und III = 2 SWS / 30 h

Zu erbringende Prüfungsleistung(en): Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung(en): keine

Prüfungsvoraussetzung(en) (Module): Grundzüge der VWL I und II

Gewichtung der Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele: Im Rahmen dieses Moduls sollen die Studierenden lernen, wirtschaftliche Zusammenhänge aus mikroökonomischer Perspektive zu analysieren. Ausgehend von den Entscheidungssituationen der einzelnen Akteure (Konsumenten, Unternehmen) sollen die Marktergebnisse von den Studierenden als Gleichgewichte aggregierter individueller Verhaltensfunktionen erklärt werden können. Dies soll die Studierenden in die Lage versetzen, Änderungen des Marktumfelds im Hinblick auf das Marktergebnis eigenständig zu untersuchen. Die Studierenden lernen insbesondere auch, Marktunvollkommenheiten zu analysieren und das mikroökonomische Instrumentarium zur Analyse vielfältiger sozialer Prozesse und Phänomene anzuwenden.

Inhalte:

a) Mikroökonomik II
In der Veranstaltung werden die Studierenden mit der Entscheidungstheorie unter Unsicherheit vertraut gemacht. Des Weiteren wird die zeitliche Dimension von Entscheidungen berücksichtigt und die Rolle von Zinssätzen und Zeitpräferenzen diskutiert. Darüber hinaus wird die Bedeutung von Informationsasymmetrien (Adverse Selection, Moral Hazard) für die Anreize in Unternehmen und die Funktionsweise von Märkten (z.B. Versicherungsmärkte, Arbeitsmärkte) behandelt. Schließlich werden die Grundlagen der Wohlfahrtstheorie vermittelt und typische Formen von Marktfehlern diskutiert.

b) Mikroökonomik III
In dieser Veranstaltung wird das Verhalten von Unternehmen bei unvollständigem Wettbewerb (Monopol-, Oligopol- und Märkte monopolistischer Konkurrenz) untersucht; dazu werden die Grundlagen der

Spieltheorie vermittelt. Die Effizienzeigenschaften solcher Märkte werden analysiert und mit denen bei vollständigem Wettbewerb verglichen.

c) Übung zu Mikroökonomik II und III

Im Rahmen dieser Veranstaltung wird anhand konkreter Aufgaben das Verständnis für die unter a) und b) aufgelisteten Inhalte der Vorlesung an konkreten Übungsbeispielen vertieft.

Literatur:

Veranstaltungsformen: Vorlesung und Übung

Empfohlene Voraussetzungen: Formal: Bestehen der Grundzüge der VWL I + II
Inhaltlich: wie formal

Verwendbarkeit des Moduls: Als Modul „WiSo-Integration I“ oder „WiSo-Integration II“ in den Bachelorstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“ und „Sozialwissenschaften“ anrechenbar. Als Modul „AVWL I“ in den Bachelorstudiengängen „Economics and Finance“, „Volkswirtschaftslehre (Nebenfach)“, „Volkswirtschaftslehre (Hauptfach)“ und „Volkswirtschaftslehre (Kernfach)“ anrechenbar.

Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Normann Lorenz

Sonstige Informationen: Es handelt sich um ein Pflichtmodul.

Lehrveranstaltungen:

14402788 Mikroökonomik II / 2.0 SWS / Vorlesung
14402789 Mikroökonomik II / 1.0 SWS / Übung
14402790 Mikroökonomik III / 2.0 SWS / Vorlesung
14402791 Mikroökonomik III / 1.0 SWS / Übung

**Modul: VERTIEFUNG AVWL II - MAKROÖKONOMIK +
AUßENWIRTSCHAFT**

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	3. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	6,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Semester	Präsenzstudium (h):	90
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	210
		Arbeitsaufwand (h):	300 a) Außenwirtschaft =2 SWS / 30 h b) Makroökonomik II = 2 SWS / 30 h c) Übung zu Außenwirtschaft und Makroökonomik II = 2 SWS / 30 h

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en):	keine
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	Grundzüge der VWL I und II
Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:	Dieses Modul entwickelt bei den Studierenden ein vertieftes Verständnis für makroökonomische Zusammenhänge. Ferner erlangen die Studierenden ein Grundverständnis für die ökonomischen Grundlagen internationaler Wirtschaftsbeziehungen. Sie begreifen die maßgeblichen Ursachen internationaler Arbeitsteilung und internationalen Handels und sie verstehen, wie auf den internationalen Finanzmärkten Wechselkurse bestimmt werden.
----------------------	---

Inhalte:	a) Außenwirtschaft Es werden einige Standardmodelle der realen Außenwirtschaftstheorie präsentiert. Auf Basis dieser Modelle werden die Ursachen und Konsequenzen des internationalen Handels erläutert. Zu den weiteren Themen der Lehrveranstaltung gehören das Offshoring, das internationale Dumping, sowie die Verbindung zwischen Größenvorteilen und internationaler Spezialisierung. b) Makroökonomik II Im Rahmen eines erweiterten IS/LM-Modells werden die wirtschaftspolitischen Handlungsoptionen des Staates in einer offenen Volkswirtschaft analysiert. Ferner werden verschiedene Modelle des Wirtschaftswachstums betrachtet. Ausgangspunkt ist dabei das Solow-Wachstumsmodell. c) Übung zu Außenwirtschaft und Makroökonomik II
----------	---

Im Rahmen dieser Veranstaltung wird das Verständnis für die unter a) und b) aufgelisteten Inhalte der Vorlesung an konkreten Übungsbeispielen vertieft.

Literatur:

Veranstaltungsformen: Vorlesung/Übung

Empfohlene Voraussetzungen: Formal: Bestehen der Grundzüge der VWL I+II
Inhaltlich: wie formal

Verwendbarkeit des Moduls: Als Modul „WiSo-Integration I“ oder „WiSo-Integration II“ in den Bachelorstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“ und „Sozialwissenschaften“ anrechenbar. Als Modul „AVWL II“ in den Bachelorstudiengängen „Economics and Finance“, „Volkswirtschaftslehre (Nebenfach)“, „Volkswirtschaftslehre (Hauptfach)“ und „Volkswirtschaftslehre (Kernfach)“ anrechenbar.

Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Ludwig von Auer (Modulbeauftragter), alle Professoren des Faches VWL

Sonstige Informationen: Es handelt sich um ein Pflichtmodul.

Lehrveranstaltungen:

14402728 Außenwirtschaft / 2.0 SWS / Vorlesung

14402729 Außenwirtschaft / 1.0 SWS / Übung

**Modul: VERTIEFUNG AVWL III - WIRTSCHAFTSPOLITIK UND
FINANZWISSENSCHAFT**

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	4. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	6,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Semester	Präsenzstudium (h):	90
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	210
		Arbeitsaufwand (h):	300

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en):	keine
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	Grundzüge der VWL I und II
Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.
Qualifikationsziele:	Dieses Modul entwickelt bei den Studierenden das Verständnis für die wesentlichen Aufgaben des Staates in einer Marktkonomie. Dazu werden die wichtigsten wirtschafts- und finanzpolitischen Staatseingriffe analysiert und die Ergebnisse auf aktuelle Fragestellungen angewendet.
Inhalte:	a) Wirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft In diesem Modul wird untersucht, wie sich Staatseingriffe begründen lassen, wie ihre Wirkung gemessen und anhand welcher Kriterien sie bewertet werden können. Dazu werden Verfahren zur Bestimmung gesellschaftlicher Präferenzen vermittelt, die wesentlichen Formen von Marktversagen und deren Ursachen (z.B. bei öffentlichen Gütern und Externen Effekten) hergeleitet und Lösungsmöglichkeiten durch staatliches Eingreifen (z.B. Besteuerung) entwickelt. Dabei werden regulatorische und marktbasierende Verfahren verglichen. b) Übung zu Wirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft Im Rahmen dieser Veranstaltung wird das Verständnis für die unter a) und b) aufgelisteten Inhalte der Vorlesung an konkreten Übungsbeispielen vertieft.
Literatur:	
Veranstaltungsformen:	Vorlesung und Übung
Empfohlene Voraussetzungen:	Formal: Bestehen der Grundzüge der VWL I + II Inhaltlich: wie formal
Verwendbarkeit des Moduls:	Als Modul „WiSo-Integration I“ oder „WiSo-Integration II“ in den Bachelorstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“ und „Sozialwissenschaften“ anrechenbar. Als Modul „AVWL III“ in den Bachelorstudiengängen „Economics and Finance“, „Volkswirtschaftslehre

(Nebenfach)“, „Volkswirtschaftslehre (Hauptfach)“ und „Volkswirtschaftslehre (Kernfach)“ anrechenbar.

Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Normann Lorenz

Sonstige
Informationen: Es handelt sich um ein Pflichtmodul. Dringend empfohlen werden
als Vorkenntnisse die Inhalte der Veranstaltung Allgemeine VWL I
(Mikroökonomik II und III).

Letzte Bearbeitung: 17.11.2021

Lehrveranstaltungen:

14402872 Wirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft / 4.0 SWS / Vorlesung

14402873 Wirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft / 2.0 SWS / Übung

Modul: VERTIEFUNG ABWL II: INVESTITION UND FINANZIERUNG UND JAHRESABSCHLUSS UND BESTEUERUNG

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	3. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	6,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Semester	Präsenzstudium (h):	90 Stunden
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	210 Stunden
		Arbeitsaufwand (h):	a) + c) jeweils 30 Stunden Präsenz- und 70 Stunden Selbststudium b) + d) jeweils 15 Stunden Präsenz- und 35 Stunden Selbststudium

Zu erbringende Prüfungsleistung(en): Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung(en): 90 Min. Klausur, max. 50 % Multiple Choice

Prüfungsvoraussetzung(en) (Module): Grundzüge der BWL I und II

Gewichtung der Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele: Vermittelte Schlüsselqualifikationen: Fachkompetenz, Persönlichkeitskompetenz, Methodenkompetenz

a) Investition & Finanzierung
Die Studierenden sollen wesentliche Konzepte zur Investitionsrechnung unter Sicherheit und unter Unsicherheit beurteilen und anwenden können. Ferner sollen sie wesentliche Elemente der Funktionsweise von Kapitalmärkten kennen und beschreiben können. Sie sollen auch bedeutende Aspekte der Finanzierungs politik von Unternehmen kennen und deren Bedeutung für ein gegebenes Unternehmen beurteilen können.

b) Übung zu a).
In der Übung werden die in a) erworbenen Kenntnisse vertieft und eingeübt.

c) Jahresabschluss & Besteuerung
Die Studierenden sollen die Adressatenkreise sowie die einzelnen Bestandteile eines HGB-Einzelabschlusses kennen und insb. die Wechselwirkungen zwischen Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung aufzeigen können. Außerdem sollen die grundlegenden Bilanzierungs- und Bewertungsregeln in Handels- und Steuerbilanz unter Beachtung von Maßgeblichkeitsüberlegungen beherrscht werden. Die Studierenden sind ferner in die Lage zu versetzen, bilanzpolitische Spielräume zu erkennen und entsprechende Handlungsempfehlungen unter Beachtung der jeweiligen Zielsetzungen zu liefern.

d) Übung zu c).
In der Übung werden die in c) erworbenen Kenntnisse vertieft und eingeübt.

Inhalte:	a) Investition & Finanzierung Die Veranstaltung behandelt die zentralen Methoden zur Beurteilung von Investitions- und Finanzierungsprojekten bei sicheren und bei unsicheren Erwartungen sowie Konzepte zur Finanz- und Liquiditätsreserveplanung. Sie geht auf die Ausgestaltung von Finanzierungstiteln, die Formen der Informationseffizienz auf Kapitalmärkten sowie auf Grundzüge der Finanzierungspolitik von Unternehmen auf vollkommenen sowie unvollkommenen Kapitalmärkten ein. b) Übung zu a) c) Jahresabschluss & Besteuerung Nach einer Einordnung des Jahresabschlusses in das betriebliche Rechnungswesen, der Erläuterung der klassischen Bilanztheorien sowie der Darlegung handelsrechtlicher und steuerlicher Buchführungspflichten werden den Studierenden ausgehend von den Zwecken der Rechnungslegung deren Grundlagen nach dem HGB für den Einzelabschluss (branchenunabhängig) vermittelt. Dabei finden auch besondere Bilanzposten wie latente Steuern Berücksichtigung. Ferner geschieht eine stete Integration des Prinzips der Maßgeblichkeit handelsrechtlicher GoB für die steuerliche Gewinnermittlung, so dass simultan die Unterschiede zwischen handelsrechtlicher und steuerlicher Rechnungslegung aufgezeigt werden. d) Übung zu c)
Literatur:	wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben
Veranstaltungsformen:	a) Investition & Finanzierung: Vorlesung b) Übung mit Fallstudien c) Jahresabschluss & Besteuerung: Vorlesung d) Übung mit Fallstudien
Empfohlene Voraussetzungen:	Formal: Prüfungen zu den Modulen Grundzüge der BWL I und II müssen bestanden sein Inhaltlich: keine
Verwendbarkeit des Moduls:	Pflichtmodul (Vertiefung II) im Bachelorstudiengang BWL, Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik, Wahlpflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftsmathematik und Angewandte Mathematik; Wahlpflichtmodul (WiSo-Integration) in den BA-Studiengängen Sozialwissenschaften und VWL
Modulbeauftragte(r):	Prof. Dr. Lutz Richter
Sonstige Informationen:	Das Modul gehört gemeinsam mit den Modulen ABWL I und ABWL III zur Vertiefung in der Betriebswirtschaftslehre im Rahmen des Bachelorstudiengangs BWL.

Lehrveranstaltungen:

- 14202489 Jahresabschluss und Besteuerung / 2.0 SWS / Übung
14202490 Jahresabschluss und Besteuerung / 2.0 SWS / Vorlesung

Modul: SPEZIALISIERUNG: FINANCE AND BANKING (TEIL I)

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	1. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	2	Semesterwochenstunden:	12,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Semester	Präsenzstudium (h):	120 Stunden
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	180 Stunden
		Arbeitsaufwand (h):	300 Stunden insgesamt je Teilmodul 60 Stunden Präsenz- und 90 Stunden Selbststudium

Zu erbringende Prüfungsleistung(en): Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung(en): zwei Teilmodule sind zu belegen; je Teilmodul Klausur zu je 90 Min., max. 50 % Multiple Choice in Finance & Banking II: ggf. auch alternativ Hausarbeit mit/ ohne Präsentationen

Prüfungsvoraussetzung(en) (Module): Grundzüge der BWL I und II

Gewichtung der Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:

Vermittelte Schlüsselqualifikationen: Fachkompetenz, Persönlichkeitskompetenz, Methodenkompetenz, Sozialkompetenz.

Steuerarten und Unternehmensbesteuerung (WS)
Die Studierenden sollen am Ende des Moduls die wichtigsten und mit betrieblichen Dispositionen verbundenen Steuerarten inkl. der teilweise auch die Privatsphäre tangierenden Einkommensteuer beherrschen, deren Zusammenhänge untereinander aufzeigen sowie ausgewählte Sachverhalte in Steuererklärungen abbilden können. Weiterhin sind die Studierenden zu befähigen, die Besteuerungsunterschiede zwischen den einzelnen Rechtsformtypen aufzuzeigen sowie anhand eines vorgegebenen Szenarios eine Entscheidung für die steueroptimale Rechtsform zu treffen. Mit der Veranstaltung „Ausgewählte Themen in „Betriebswirtschaftliche Steuerlehre“ werden den Studierenden Einblicke in besondere Problemfelder des Bereichs der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre gegeben sowie über dort bestehende Erkenntnisse und Entwicklungen informiert.

Financial Accounting (SoSe)
Die Studierenden sollen am Ende des Moduls die grundlegenden Regeln der IFRS-Rechnungslegung kennen und diese mit der HGB-Rechnungslegung vergleichen können. Darüber hinaus sind die Studierenden in die Lage zu versetzen, die Informationen innerhalb eines Jahresabschlusses auszuwerten und einen Zeitvergleich sowie Betriebsvergleich durchführen zu können. Ein Schwerpunkt wird dabei auf die Rechnungslegung von Fonds gelegt.

Finance & Banking I (WS)
Die Studierenden sollen die Aufgaben von Kapitalmärkten in einer Volkswirtschaft sowie die zentralen Merkmale wichtiger

Kapitalmarktteilnehmer und Kapitalmarktprodukte kennen. Sie sollen analysieren können, in welcher Weise diese bei der Lösung von Fragen der Unternehmensfinanzierung in unvollkommenen Kapitalmärkten herangezogen werden können. Studierende sollen in der Lage sein, eine Verbindung zwischen theoretischen Modellen, empirischen Befunden und konkreten Anwendungen herzustellen und die Voraussetzungen, unter denen diese Verbindungen abgeleitet werden können, kritisch zu reflektieren.

Finance & Banking II (SoSe)

Die Studierenden sollen die Inhalte, die in der Vorlesung und der zugehörigen Übung behandelt werden, kennen sowie erläutern und kritisch reflektieren können. Dabei soll einerseits ein fundiertes praktisch anwendbares Wissen erworben werden, andererseits aber auch ein solides Verständnis für die zugrunde liegenden Ideen und Modelle entwickelt werden, das die Studierenden befähigt auch neue Entwicklungen in diesem Bereich selbständig nachvollziehen zu können.

Inhalte:

Steuerarten und Unternehmensbesteuerung (WS)

Von den Veranstaltungen a) bis c) werden jeweils zwei angeboten, die dann von den Studierenden zu hören sind.

a) Vorlesung

Den Studierenden werden nach der Erläuterung wichtiger steuerlicher Grundbegriffe ausführlich und vor allem die theoretischen Konzepte sowie Inhalte der in Deutschland existenten Ertragsteuerarten inkl. Spezialproblemen sowie verfahrenstechnischer Aspekte vermittelt. Dabei greift die Veranstaltung neben der Steuerrechtsnormendarstellung ebenfalls Fragen der Steuergestaltung als wichtigem Bestandteil der Dienstleistung „Steuerberatung“ auf. Die Darstellung der Besteuerungskonzepte für verschiedene Rechtsformtypen in Deutschland sowie ein steuerlicher Rechtsformvergleich für Zwecke des national tax planning als Beispiel der Wirkungsweise von Steuern auf betriebliche Entscheidungen runden die Veranstaltung ab.

b) Fallstudien (alternativ c))

Diese Veranstaltung ergänzt bzw. vertieft die Lehrveranstaltung a), indem die behandelten zentralen und für die steuerberatende Tätigkeit wichtigen Themen anhand konkreter Fallstudien aus Wissenschaft und Praxis aufgegriffen und einer Lösung zugeführt werden.

c) Ausgewählte Themen in „Betriebswirtschaftliche Steuerlehre“ (alternativ zu b))

Diese Veranstaltung behandelt ausgewählte Themen aus den Bereichen „Unternehmensbesteuerung“, „Steuerliche Gewinnermittlung“ und/oder „Steuern und funktionale Entscheidungen“. Hier werden im Sinne einer entscheidungsorientierten Betriebswirtschaftslehre bzw. der Steuerwirkungs- und Steuergestaltungslehre weiterführende Fragen des Einflusses der Besteuerung auf die Rechtsformwahl, auf Unternehmensfunktionen (Beschaffungs-, Investitions-, Finanzierungs-, Absatzentscheidungen) und/oder Fragen des Einflusses der Gewinnermittlung auf die Steuerbelastung im Fokus der Stoffvermittlung stehen.

Financial Accounting (SoSe)

Von den Veranstaltungen a) bis c) werden jeweils zwei angeboten, die dann von den Studierenden zu hören sind.

a) Einzelabschluss nach HGB und IFRS

Den Studierenden werden die Grundlagen der IFRS-Rechnungslegung im Einzelabschluss vermittelt. Erläuterung finden dabei insb. das IFRS-Rahmenkonzept, die Bestandteile eines IFRS-Konzernabschlusses sowie die Regeln der Bilanzierung und Bewertung ausgesuchter Abschlusspositionen. Die jeweiligen Zielsetzungen und Bilanzierungspraktiken der Rechenwerke nach IFRS und HGB werden miteinander verglichen, vor dem Hintergrund unterschiedlicher

bilanztheoretischer Ansätze analysiert und beurteilt sowie Besonderheiten der Umstellung von HGB auf IFRS erläutert. Eine Einführung in die Jahresabschlussanalyse und mithin die qualitative und quantitative Beurteilung von Jahresabschlüssen unter Beachtung verschiedener Adressatenkreise beschließen die Veranstaltung.

b) Übung

Diese Veranstaltung ergänzt bzw. vertieft die Lehrveranstaltung a), indem die behandelten zentralen Themen anhand konkreter Fallstudien aufgegriffen und Lösungen erarbeitet werden.

c) Fund Accounting

Diese Veranstaltung macht die Studierenden mit den besonderen Rechnungslegungsproblem von Fonds bekannt. Hierzu werden Fonds eingeführt und spezifische Rechnungslegungsfragen anhand typischer Geschäftsvorfälle erläutert.

Finance & Banking I (WS)

Von den Veranstaltungen a) bis c) werden jeweils zwei angeboten, die dann von den Studierenden zu hören sind.

a) Finance and Banking I

Die Grundkenntnisse in der Beurteilung von Investitions- und Finanzierungsprojekten werden erweitert durch die Einbeziehung von Bewertungsmodellen sowie durch eine detaillierte Behandlung des Einflusses asymmetrischer Information auf die Unternehmensfinanzierung. Daneben werden zentrale Aspekte der Finanzintermediation auf vollkommenen und unvollkommenen Kapitalmärkten und wichtige Finanzintermediäre überblicksartig vorgestellt. Ferner werden Spezialfragen behandelt, zu denen Zinsänderungsrisiken, Börsengänge, Kapitalerhöhungen, marktwertorientierte Vergütung, Kreditrisikohandel und Mergers & Acquisitions zählen.

b) Übung

Diese Veranstaltung ergänzt bzw. vertieft die Lehrveranstaltung a) oder c), indem die behandelten zentralen Themen mit Hilfe von Beispielen und/oder Fallstudien in Form von Übungen, Seminarelelementen und/oder Gruppenarbeiten aufgegriffen und Lösungen erarbeitet werden.

c) Ausgewählte Themen in Finance and Banking

In dieser Veranstaltung werden ausgewählte Themen aus den Bereichen Finance und Banking behandelt. Dabei kann auch auf besonders aktuelle Fragen eingegangen werden, die im Rahmen einer kritischen wissenschaftlichen Betrachtung analysiert werden können.

Finance & Banking II (SoSe)

a) Finance & Banking II

In dieser Veranstaltung werden aufbauend auf den Inhalten und Konzepten der Veranstaltung „Finance and Banking I“ weiterführende Themen im Bereich der Finanzmärkte behandelt. Dabei werden unter anderem derivative Finanzinstrumente wie Futures, Forwards und Optionen behandelt, wobei einerseits die Begrifflichkeiten und das mögliche Anwendungsspektrum besprochen werden als auch theoretische Grundlagen zum Beispiel zur Optionspreisberechnung vorgestellt werden können. Die Veranstaltung geht aber darüber hinaus auch auf aktuelle Entwicklungen auf den Finanzmärkten bzw. der Finanzmarktforschung ein.

b) Übung

In dieser Veranstaltung werden die besprochenen Inhalte in praktischen Beispielen, Übungsaufgaben und Fallstudien vertieft.

Literatur: wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben

Veranstaltungsformen: jeweils a) Vorlesung, ggf. mit Selbststudium, Lektüreelementen, kurzen Fallstudien, Übungen sowie Gastvorträgen b) Übung/Fallstudienübung

	c) Übung mit Aufgaben und/oder Fallstudien oder Übung mit Hausarbeit und/oder Referate oder Vorlesung, ggf. mit Selbststudium und Übungselementen
Empfohlene Voraussetzungen:	Formal: Prüfungen in den Modulen Grundzüge der BWL I und II müssen bestanden sein. Inhaltlich: keine
Verwendbarkeit des Moduls:	Teilmodule können jeweils als Spezialisierungs-Modul und Wahlfach im BA-Studiengang BWL, Wahlpflichtmodul (WiSo-Integration) und Wahlfach in den BA-Studiengängen Sozialwissenschaften und VWL sowie im BA-Studiengang „Economics and Finance“ verwendet werden
Modulbeauftragte(r):	Steuerarten und Unternehmensbesteuerung: Prof. Dr. Lutz Richter Financial Accounting: Prof. Dr. Matthias Wolz Finance & Banking I: Prof. Dr. Axel Adam-Müller Finance & Banking II: Prof. Dr. Marc-Oliver Rieger
Sonstige Informationen:	
Lehrveranstaltungen:	
14202439	Finance and Banking I / 2.0 SWS / Übung
14202440	Finance and Banking I / 2.0 SWS / Vorlesung

Modul: SPEZIALISIERUNG: FINANCE AND BANKING (TEIL II)

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester: 1. Semester	Leistungspunkte / ECTS: 10,0
Moduldauer (Semester):	Semesterwochenstunden: 12,0
Angebotshäufigkeit:	Präsenzstudium (h):
Lehrsprache:	Selbststudium (h):
	Arbeitsaufwand (h):

Zu erbringende
Prüfungsleistung(en):

Voraussetzungen
für die Vergabe von
Leistungspunkten:

Zu erbringende
Studienleistung(en):

Prüfungsvoraussetzung(en)
(Module):

Gewichtung der
Prüfungsleistung(en):

Qualifikationsziele:

Inhalte:

Literatur:

Veranstaltungsformen:

Empfohlene
Voraussetzungen:

Verwendbarkeit des
Moduls:

Modulbeauftragte(r):

Sonstige
Informationen:

Lehrveranstaltungen:

14202441 Finance and Banking II / Übung

14202442 Finance and Banking II / Vorlesung

**Modul: SPEZIALISIERUNG: GELD UND INTERNATIONALE
WIRTSCHAFT (TEIL A)**

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	4. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	2	Semesterwochenstunden:	12,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Semester	Präsenzstudium (h):	180
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	420
		Arbeitsaufwand (h):	600 Teil A: Geld und Währung I/ Außenhandelspolitik a) Geld und Währung (Vorlesung) = 2 SWS/ 30 h Geld und Währung (Übung) = 1 SWS/ 15 h b) Außenhandelspolitik (Vorlesung) = 2 SWS/30h Außenhandelspolitik (Übung) = 1 SWS/15h Teil B : Geld und Währung II oder Wirtschaftspolitik der EU/ EU Economic Policy a) Geld und Währung II (Vorlesung) = 2 SWS/ 30 h Geld und Währung II (Seminar) = 2 SWS/ 30 h oder b) Wirtschaftspolitik der EU/ EU Economic Policy (Vorlesung) = 2 SWS/30 h Wirtschaftspolitik der EU/ EU Economic Policy (Übung) = 2 SWS/30 h

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Modul A: Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung Modul B: prüfungsrelevante Studienleistung (Anteil 25%) und entweder Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit mit Präsentation oder mündliche Prüfung (Anteil 75%)
--------------------------------------	---

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
---	--

Zu erbringende Studienleistung(en):	Teil A: Bestehen der vom Veranstalter bekannt gegebenen Modulabschlussprüfung (Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation) Bearbeitung von E-Übungsblättern sowohl in Geld und Währung I als auch in Außenhandelspolitik, 3 von 5 müssen pro Teilgebiet bestanden sein, um zur Klausur zugelassen zu werden. Teil B zusätzlich: Bestehen der vom Veranstalter bekannt gegebenen Modulabschlussprüfung (Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation): 75% der Gesamtnote prüfungsrelevante Studienleistung (Klausur, Hausarbeit, Präsentation oder mündliche Prüfung): 25% der Gesamtnote.
-------------------------------------	--

Prüfungsvoraussetzung(en) Grundzüge der VWL I und II
(Module):

Gewichtung der
Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls
in die Endnote ein.

Qualifikationsziele: Im Rahmen dieses Moduls sollen die Studierenden Kenntnisse
über grundlegende Analysemethoden der monetären und realen
Außenwirtschaftstheorie erwerben und insbesondere auch die Auswirkungen
von staatlichen Eingriffen auf eine offene Volkswirtschaft kennen und
verstehen lernen.

Inhalte:

Teil A: Geld und Währung I/Außenhandelspolitik

a) Geld und Währung I:

Theorie des Geldes, Zinsen, Geldpolitik, Finanzsektor, Finanzinstitutionen,
Finanzmärkte, Notenbanken,
Wechselkurse (Grundlegende Modelle), Zahlungsbilanz und
Zahlungsbilanzausgleichsmechanismen, Außenwirtschaftliches
Gleichgewicht, Wechselkurssysteme, Interne und externe Stabilität,
Monetäre Integration, Gemeinsame Währungsräume und Globalisierung der
Finanzbeziehungen

b) Außenhandelspolitik:

- Intersektoraler vs. Intrasektoraler Außenhandel
- Zolltheorie
- Nichttarifäre Handelshemmnisse
- Strategische Handelspolitik
- Politische Ökonomie der Handelsprotektion
- Formen der Außenhandelsliberalisierung
- Handelsschaffung und Handelsumlenkung durch diskriminierende
Handelsliberalisierung

**Teil B: Geld und Währung II und International Financial Markets oder
Wirtschaftspolitik der EU/ EU Economic Policy**

a) Geld und Währung II - International Financial Markets

Es werden ausgewählte Probleme, insbesondere Währungs- und
Finanzkrisen, der monetären Außenwirtschaftstheorie und –politik vertiefend
behandelt.

b) Wirtschaftspolitik der EU/ EU Economic Policy

Die Veranstaltung gibt zunächst einen Überblick über die historische
Entwicklung der Europäischen Union, ihre Institutionen und Regelungen
und fokussiert dabei auf die EU-Wirtschaftspolitik und ihre Bewertung im
Licht ökonomischer Theorie. Im Seminarteil schreiben und präsentieren die
Studierenden ein Seminarpapier zu einem EU-Wirtschaftspolitik-Thema.
Entweder das Seminarpapier oder aber die Präsentation muss in englischer
Sprache abgefasst sein.

Literatur:

Veranstaltungsformen: Teil A: jeweils Vorlesung und Übung Teil B: jeweils Vorlesung und Seminar

Empfohlene
Voraussetzungen: **Teil A**
Formal: Bestehen der Grundzüge der VWL I und II
Inhaltlich: solide Kenntnisse der AVWL I und II

Teil B:
Formal: Bestehen der Grundzüge der VWL I und II

	Inhaltlich: solide Kenntnisse der AVWL II und des Moduls „Geld und Internationale Wirtschaft: Teil A“
Verwendbarkeit des Moduls:	Als Modul „WiSo-Integration I“ oder „WiSo-Integration II“ in den Bachelorstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“ und „Sozialwissenschaften“ anrechenbar. Als Modul „Geld und Internationale Wirtschaft“ im Bachelorstudiengang „Economics and Finance“ anrechenbar. Als Modul „Spezialisierung Geld und Internationale Wirtschaft“ und als „Wahlmodul“ im Bachelorstudiengang „Volkswirtschaftslehre (Kernfach)“ und „Volkswirtschaftslehre (Hauptfach)“ anrechenbar.
Modulbeauftragte(r):	Prof. Dr. Christian Bauer und Prof. Dr. Xenia Matschke
Sonstige Informationen:	Es handelt sich um ein Wahlpflichtmodul.

Lehrveranstaltungen:

14402844 Geld und Währung I / Vorlesung mit Übung

**Modul: SPEZIALISIERUNG: GELD UND INTERNATIONALE
WIRTSCHAFT (TEIL B)**

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester: 4. Semester

Leistungspunkte / ECTS: 10,0

Moduldauer (Semester):

Semesterwochenstunden: 12,0

Angebotshäufigkeit:

Präsenzstudium (h):

Lehrsprache:

Selbststudium (h):

Arbeitsaufwand (h):

Zu erbringende
Prüfungsleistung(en):Voraussetzungen
für die Vergabe von
Leistungspunkten:Zu erbringende
Studienleistung(en):Prüfungsvoraussetzung(en)
(Module):Gewichtung der
Prüfungsleistung(en):

Qualifikationsziele:

Inhalte:

Literatur:

Veranstaltungsformen:

Empfohlene
Voraussetzungen:Verwendbarkeit des
Moduls:

Modulbeauftragte(r):

Sonstige
Informationen:

Lehrveranstaltungen:

14402744 EU Economic Policy (Wirtschaftspolitik der EU) / 2.0 SWS / Seminar

14402745 EU Economic Policy (Wirtschaftspolitik der EU) / 2.0 SWS / Vorlesung

**Modul: SPEZIALISIERUNG: ARBEITSMARKT, PERSONAL UND
SOZIALE SICHERUNG (TEIL B)**

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	5. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	2	Semesterwochenstunden:	12,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Semester	Präsenzstudium (h):	180
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	420
		Arbeitsaufwand (h):	600 h Personalökonomik = 2 SWS / 30 h Soziale Sicherung = 2 SWS / 30 h Übung zu Personalökonomik und Soziale Sicherung: 2 SWS / 30 h Teil B: Vorlesung: 2 SWS / 30 h Projektseminar: 2 SWS / 30 h

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Modul A: Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung Modul B: prüfungsrelevante Studienleistung (Anteil 25%) und entweder Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit mit Präsentation oder mündliche Prüfung (Anteil 75%)
--------------------------------------	---

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
---	--

Zu erbringende Studienleistung(en):	keine
-------------------------------------	-------

Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	Grundzüge der VWL I und II
-------------------------------------	----------------------------

Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.
--------------------------------------	---

Qualifikationsziele:

Teil A:

Die Studierenden lernen, dass Informationsasymmetrien und Entscheidungen unter Unsicherheit sowohl für die Analyse von Strukturen und Prozessen in Unternehmen als auch für die Analyse von Staatseingriffen von zentraler Bedeutung sind. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die Funktionsweise unterschiedlicher Anreizinstrumente und Entscheidungsstrukturen in Unternehmen zu analysieren und die Bedingungen anzugeben, unter denen das jeweilige Instrument geeignet ist, um Leistung zu stimulieren. Die Studierenden lernen zudem, dass Anreize auch eine zentrale Rolle bei der Analyse sozialer Sicherungssysteme spielen.

Teil B:

Die Studierenden lernen, dass die Funktionsweise von Märkten eng mit institutionellen Rahmenbedingungen verzahnt ist. Im Schwerpunkt Arbeitsmarkt- und Arbeitsmarktinstitutionen erwerben die Studierenden die Fähigkeit den Einfluss grundlegender Arbeitsmarktinstitutionen auf Arbeitsmärkte zu analysieren. Dabei lernen die Studierenden differenziert zu beurteilen, inwieweit die Institutionen Marktfehler abmildern können oder selbst zu Funktionsstörungen auf Arbeitsmärkten beitragen. Im Schwerpunkt

Gesundheitsökonomik wird untersucht, inwiefern die in der Veranstaltung Soziale Sicherung analysierten Staatseingriffe durch die Besonderheiten des „Gutes Gesundheit“ modifiziert werden müssen.

Inhalte:**Teil A:****a) Personalökonomik**

In dieser Veranstaltung wird das mikroökonomische Instrumentarium angewendet, um personalwirtschaftliche Fragestellungen zu analysieren. Neben Fragen der Personalgewinnung, der Beschäftigungspolitik und der Aus- und Weiterbildung steht insbesondere die Frage geeigneter Leistungsanreize (z.B. Stücklöhne, Gewinn- und Kapitalbeteiligung, Beförderungen, Senioritätsentlohnung) für Mitarbeiter im Vordergrund. Darüber hinaus werden Fragen der Arbeitsorganisation und Aufgabenzuteilung behandelt. Besonderer Wert wird auf einen sehr engen Bezug zwischen modelltheoretischer Analyse und der empirischen Überprüfung der Modelle gelegt.

b) Soziale Sicherung

In dieser Veranstaltung werden die beiden wesentlichen Aufgaben eines Sozialstaates untersucht: Die Absicherung elementarer Lebensrisiken durch eine Sozialversicherung und die Organisation von Umverteilung. Zum einen sollen die Studierenden die wichtigsten Begründungen für Staatseingriffe dieser Art kennenlernen und dabei Gerechtigkeits- und Effizienzargumente unterscheiden. Zum anderen soll untersucht werden, wie solche Staatseingriffe bestmöglich ausgestaltet sein sollten, wozu zunächst Kriterien hergeleitet werden, mittels derer Staatseingriffe bewertet werden können. Anhand aktueller Fragestellungen wie z.B. zur Einkommensumverteilung oder zur Kranken- und Rentenversicherung werden die beiden Aspekte vertieft; dabei wird auch auf die Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt eingegangen.

c) Übung zu Personalökonomik und Soziale Sicherung

Im Rahmen dieser Veranstaltung wird das Verständnis für die unter a) und b) aufgelisteten Inhalte der Vorlesung an konkreten Übungsbeispielen vertieft.

Teil B:

Die Themenschwerpunkte umfassen den Arbeitsmarkt und das Gesundheitssystem. Im Themenschwerpunkt Arbeitsmarkt und Arbeitsmarktinstitutionen werden zentrale institutionelle Rahmenbedingungen wie etwa Kündigungsschutz, Familienpolitik, Bildungspolitik, Mitbestimmung und Tarifverhandlungssysteme betrachtet. Auf Basis mikroökonomischer Methoden werden die Auswirkungen auf die Funktionsweise von Arbeitsmärkten analysiert. Dabei kommt einer international vergleichenden Perspektive sowie einer engen Verzahnung von Theorie und Empirie eine besondere Bedeutung zu. Im zweiten Themenschwerpunkt werden die Besonderheiten des Gutes Gesundheit und deren Bedeutung für staatliches Handeln herausgearbeitet. Dabei wird insbesondere auf Entlohnungssysteme für Leistungserbringer, die Gesetzliche Krankenversicherung (Leistungsumfang, Gesundheitsfonds und Risikostrukturausgleich) sowie die Auswirkungen des demographischen Wandels eingegangen.

Literatur:**Veranstaltungsformen:**

Teil A: Vorlesungen/Übung/Seminar/Kleingruppenarbeit Teil B: Projektseminar Die Studierenden belegen ein Veranstaltungspaar aus einem der folgenden Schwerpunkte je nach Lehrangebot: a) Arbeitsmarkt und Arbeitsmarktinstitutionen b) Gesundheitsökonomik

Empfohlene**Voraussetzungen:****Teil A:**

Formal: Bestehen der Grundzüge der VWL I und II

	Inhaltlich: solide Kenntnisse der Mikroökonomik II und III sowie der Ökonometrie Teil B: Formal: Bestehen der Grundzüge der VWL I und II Inhaltlich: Modul „Arbeitsmarkt, Personal und Soziale Sicherung: Teil A“
Verwendbarkeit des Moduls:	Teil A: Als Modul „WiSo-Integration I“ oder „WiSo-Integration II“ in den Bachelorstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“ und „Sozialwissenschaften“ anrechenbar. Als „Wahlmodul“ im Bachelorstudiengang „Economics and Finance“ anrechenbar. Als Modul „Spezialisierung Teil A“ und als „Wahlmodul“ in den Bachelorstudiengängen „Volkswirtschaftslehre (Hauptfach)“ und „Volkswirtschaftslehre (Kernfach)“ anrechenbar. Teil B: Als Modul „Spezialisierung Teil B“ in den Bachelorstudiengängen „Volkswirtschaftslehre (Hauptfach)“ und „Volkswirtschaftslehre (Kernfach)“ anrechenbar.
Modulbeauftragte(r):	Teil A: Prof. Dr. Normann Lorenz Teil B: Prof. Dr. Uwe Jirjahn
Sonstige Informationen:	Es handelt sich um ein Wahlpflichtmodul. Dieses besteht aus zwei Teilen, Teil A und Teil B, wobei Teil A allgemein gehalten ist und auch in andere Studiengänge exportiert werden kann. Teil B besteht aus einem Projektseminar/-studie in dem die in Teil A gewonnenen Erkenntnisse vertieft werden.
Lehrveranstaltungen:	
14402721	Arbeitsmarkt und Arbeitsmarktinstitutionen / 2.0 SWS / Seminar
14402722	Arbeitsmarkt und Arbeitsmarktinstitutionen / 2.0 SWS / Vorlesung

Modul: SPEZIALISIERUNG: STAATSWISSENSCHAFT (TEIL B)

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	4. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	2	Semesterwochenstunden:	12,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Semester	Präsenzstudium (h):	180
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	420
		Arbeitsaufwand (h):	600 Teil A: Vorlesung Ökonomische Staatswissenschaft = 4 SWS / 60h Übung zu Ökonomische Staatswissenschaft = 2 SWS / 30h Teil B: Vorlesung: 2 SWS / 30 h Projektseminar: 2 SWS / 30h

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Modul A: Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung Modul B: prüfungsrelevante Studienleistung (Anteil 25%) und entweder Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit mit Präsentation oder mündliche Prüfung (Anteil 75%)
--------------------------------------	---

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
---	--

Zu erbringende Studienleistung(en):	Teil A: keine Teil B: keine
-------------------------------------	-----------------------------

Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	Grundzüge der VWL I und II
-------------------------------------	----------------------------

Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.
--------------------------------------	---

Qualifikationsziele:

Teil A:

Die Studierenden verstehen, welche Rollen der Staat in der Marktwirtschaft einnehmen kann und welche Konsequenzen sich aus seinem Handeln ergeben. Ferner entwickeln die Studierenden ein Verständnis für die Wechselwirkungen zwischen ökonomischen Anreizen und politischer Entscheidungsbildung.

Teil B:

Die Studierenden lernen, wie die Ansätze aus der allgemeinen Finanzwissenschaft auf konkrete Problemsituationen im Kontext der Kommunalökonomie und des Fiskalföderalismus anzuwenden sind. Dazu zählt beispielsweise die Frage nach der optimalen Dezentralisierung staatlicher Aktivität unter Effizienz- und Wettbewerbsgesichtspunkten. Außerdem lernen die Studierenden, wie lokale öffentliche Güter und Allmende-Güter aus ökonomischer Sicht korrekt bepreist werden und wie das optimale Versorgungsniveau bestimmt werden kann.

	Der kommunale Finanzausgleich und die spezifischen Steuern auf kommunaler Ebene werden aus effizienz- und politökonomischer Perspektive untersucht
Inhalte:	Teil A: Im Rahmen dieses Moduls werden einige Inhalte aus der AVWL III weiter vertieft. Dazu gehören die Themen Steuern und Staatsverschuldung. Ferner werden zusätzliche Themenbereiche behandelt. Beispiele sind der Fiskalische Föderalismus und diverse Gebiete aus der Theorie des Public Choice. Teil B: Die Studierenden lernen die zentralen Theoreme zur fiskalen Dezentralisierung kennen (Oates-Theorem, Tiebout-Wettbewerbs-Optimalität). Daran schließt sich eine systematische Diskussion von Versorgung und Bepreisung von Club-Gütern, Allmenden-Gütern und lokalen öffentlichen Gütern an. Kommunaler Finanzausgleich und die Wirkungsanalyse von Grund- und Gewerbesteuer bilden einen eher steuerökonomischen Schwerpunkt, der vertiefend auf die allgemeine Finanzwissenschaft zugreift. Die ökonomischen Aspekte der Verwaltungstätigkeit, somit Fragen der Organisation, Effizienz und Anreizverträglichkeit von Verwaltungshandeln bilden den abschließenden Themenblock. Hier werden die Ansätze von Weber, Niskanen und des New Public Managements behandelt.
Literatur:	
Veranstaltungsformen:	Teil A: Vorlesung zu Ökonomische Staatswissenschaft Übung zu Ökonomische Staatswissenschaft Teil B: Vorlesung, Projektseminar Fiskalföderalismus und Kommunale Finanzen Finanzwissenschaft
Empfohlene Voraussetzungen:	Teil A: Formal: Bestehen der Grundzüge der VWL I + II Inhaltlich: solide Kenntnisse der AVWL III Teil B: Formal: Bestehen der Grundzüge der VWL I + II Inhaltlich: solide Kenntnisse der AVWL III
Verwendbarkeit des Moduls:	Teil A: Als Modul „WiSo-Integration I“ oder „WiSo-Integration II“ in den Bachelorstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“ und „Sozialwissenschaften“ anrechenbar. Als „Wahlmodul“ im Bachelorstudiengang „Economics and Finance“ anrechenbar. Als Modul „Spezialisierung Teil A“ und als „Wahlmodul“ im Bachelorstudiengang „Volkswirtschaftslehre (Hauptfach)“ und „Volkswirtschaftslehre (Kernfach)“ anrechenbar. Teil B: Als Modul „Spezialisierung Teil B“ im Bachelorstudiengang „Volkswirtschaftslehre (Kernfach, Hauptfach)“ anrechenbar.
Modulbeauftragte(r):	Teil A: Prof. Dr. Ludwig von Auer (Modulbeauftragter) Teil B: Prof. Dr. Georg Müller-Fürstenberger (Modulbeauftragter)
Sonstige Informationen:	Es handelt sich um ein Wahlpflichtmodul. Dieses besteht aus zwei Teilen. Teil A ist allgemein gehalten und kann auch in andere Studiengänge exportiert werden. Teil B besteht aus einem Projektseminar/-studie in dem die in Teil A gewonnenen Erkenntnisse vertieft werden.

Lehrveranstaltungen:

**Modul: SPEZIALISIERUNG: EMPIRISCHE WIRTSCHAFTSFORSCHUNG
(TEIL B)**

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	4. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	2	Semesterwochenstunden:	12,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Semester	Präsenzstudium (h):	180
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	420
		Arbeitsaufwand (h):	600 Teil A: Vorlesung: 2 SWS, Übung: 2 SWS Teil B: 4 SWS = 60h

Zu erbringende Prüfungsleistung(en): Modul A: Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung Modul B: prüfungsrelevante Studienleistung (Anteil 25%) und entweder Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit mit Präsentation oder mündliche Prüfung (Anteil 75%)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung(en): Teil A: keine Teil B: Klausur (Vorleistung) und Hausarbeit (mit Präsentation), elektr. Tutorien möglich

Prüfungsvoraussetzung(en) (Module): Grundzüge der VWL I und II

Gewichtung der Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:

Teil A: Die Studierenden erlernen einen souveränen Umgang mit Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung. Sie können nach dem Besuch der Lehrveranstaltungen die Vor- und Nachteile der jeweiligen Methoden beurteilen und wissen, welche inhaltlichen Fragestellungen mit welchen Methoden untersucht werden können. Darüber hinaus werden grundlegende Kenntnisse in R vermittelt, so dass die Studierenden die Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung an Hand ausgewählter Datensätze geeignet anwenden können. Damit bereiten die Lehrveranstaltungen auch auf die Bearbeitung empirisch-orientierter Abschlussarbeiten vor.

Teil B: Die Studierenden erlangen eine vertiefte Kompetenz im Umgang mit ausgewählten empirischen Methoden. Dabei erhalten sie einen konkreten Einblick in die empirische Überprüfung ökonomischer Theorien anhand konkreter Fragestellungen aus allen Bereichen der Volkswirtschaftslehre.

Inhalte:

Teil A:

Beispielhafte Gliederung der Vorlesung:

1. Kurze Einführung in R
2. Lineare Einfach- und Mehrfachregression
3. Hypothesentests in Regressionsmodellen
4. Einsatz von Dummy-Variablen
5. Variablen- bzw. Modellselektion
6. Logit- und Probit-Modelle
7. Multinomiale logistische Regression
8. Geordnete logistische Regression
9. Poisson-Regression

-
- 10. Kausale Effekte und Kausale Inferenz
 - 11. Experimentaldaten vs. Erhebungsdaten
 - 12. Einführung in die Varianzschätzung

Teil B:

Vorlesung:

- Zeitreihenanalyse
- Paneldatenanalyse
- Instrumentalvariablen
- Modellspezifikation, -auswahl und -evaluierung
- Durchführung eines empirischen Projekts

Seminar:

- Anwendung der erworbenen Kenntnisse auf ausgewählte ökonomische Fragestellungen
 - Durchführung eines eigenständigen empirischen Projekts
 - Veranschaulichung der Ergebnisse in einer Präsentation und einer Hausarbeit
-

Literatur:

Veranstaltungsformen: Teil A a) Vorlesung Empirische Wirtschaftsforschung (Teil A): Einführung in die empirische Wirtschaftsforschung b) Übung/elektronisches Tutorium zu Empirische Wirtschaftsforschung (Teil A): Einführung in die empirische Wirtschaftsforschung Teil B Projektseminar

Empfohlene
Voraussetzungen:**Teil A:**

Formal: Statistik I + II

Inhaltlich: Statistik I + II und Volkswirtschaftslehre I + II

Teil B:

Formal: Bestehen der Grundzüge der VWL I und II

Inhaltlich: solide Kenntnisse der Statistik I und II und des Moduls

„Empirische Wirtschaftsforschung: Teil A“

Verwendbarkeit des
Moduls:

Als Modul „WiSo-Integration I“ oder „WiSo-Integration II“ in den Bachelorstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“ und „Sozialwissenschaften“ anrechenbar. Als „Wahlmodul“ im Bachelorstudiengang „Economics and Finance“ anrechenbar. Als Modul „Spezialisierung Teil A“ und als „Wahlmodul“ im Bachelorstudiengang „Volkswirtschaftslehre (Hauptfach)“ anrechenbar. Zusätzlich ist das Modul in einigen Bachelorstudiengängen als Wahlfach unter dem Namen Wirtschaftsstatistik belegbar. Achtung: Das Modul darf nicht doppelt angerechnet werden!

Modulbeauftragte(r):

Teil A: Prof. Dr. Ralf Münnich

Teil B: Prof. Dr. Matthias Neuenkirch

Sonstige
Informationen:

Es handelt sich um ein Wahlpflichtmodul. Dieses besteht aus zwei Teilen, Teil A und Teil B, wobei Teil A allgemein gehalten ist und auch in andere Studiengänge exportiert werden kann. Teil B besteht aus einem Projektseminar/-studie in dem die in Teil A gewonnenen Erkenntnisse vertieft werden.

Lehrveranstaltungen:

14402741 Empirische Wirtschaftsforschung / 2.0 SWS / Seminar

14402742 Empirische Wirtschaftsforschung / 2.0 SWS / Vorlesung mit Übung

Modul: PRAKTIKER-WORKSHOP

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	5. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	8,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	5,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Semester	Präsenzstudium (h):	2 SWS / 30 h
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	240
		Arbeitsaufwand (h):	300

Zu erbringende Prüfungsleistung(en): Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit mit Präsentation oder mündliche Prüfung

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung(en): keine

Prüfungsvoraussetzung(en) (Module): Keine

Gewichtung der Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele: Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Problemstellungen des beruflichen Alltags im Finanzsektor. Dabei werden verschiedene Gebiete dieses Sektors vorgestellt. Sie werden in die Lage versetzt Lösungsstrategien zu entwickeln und deren Umsetzung zu unterstützen. Ferner trainieren Sie die Präsentation der eigenen Ergebnisse in einem beruflichen Umfeld.

Inhalte: Anhand von Fallbeispielen werden Problemstellungen aus der Praxis vorgestellt. Gemeinsam mit Praktikern werden mögliche Lösungen erarbeitet und kritisch diskutiert. Dabei sollen die Studierenden so weit wie möglich auf erworbene Kenntnisse und Kompetenzen aus ihrem Studium zurückgreifen. Die Themenfelder liegen schwerpunktmäßig auf den Bereichen Finanzierung, Finanzanlage, Versicherung und Rechnungswesen.

Literatur:

Veranstaltungsformen: Projektseminar

Empfohlene Voraussetzungen: Formal: Bestehen der Grundzüge der VWL I und II, der BWL I, II
Inhaltlich: keine

Verwendbarkeit des Moduls: Es handelt sich um ein Pflichtmodul im B.Sc. Economics and Finance. Das Modul ist auch als WiSo-Integration I, WiSo-Integration II oder Wahloption anrechenbar im Studiengang B.Sc. Volkswirtschaftslehre (Kernfach) und als Wahloption im Studiengang Volkswirtschaftslehre (Hauptfach).

Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Ludwig von Auer (Modulbeauftragter)

Sonstige Informationen: Im Studiengang B.Sc. Economics and Finance handelt es sich um ein Pflichtmodul. Es fließt mit 8 LP in die Gesamtnote ein. In den anderen Studiengängen fließt das Modul mit 10 LP in die Gesamtnote ein.

Lehrveranstaltungen:

Modul: WAHLOPTION

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	6. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	8,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Jahr (WiSe)	Präsenzstudium (h):	
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	240
		Arbeitsaufwand (h):	360

Zu erbringende Prüfungsleistung(en): Entsprechend des gewählten Moduls bzw. der jeweiligen FPO

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung(en):

Prüfungsvoraussetzung(en) (Module): Entsprechend des gewählten Moduls bzw. der jeweiligen FPO

Gewichtung der Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:

Inhalte:

Literatur:

Veranstaltungsformen: Vorlesung, Übung

Empfohlene Voraussetzungen:

Verwendbarkeit des Moduls:

Modulbeauftragte(r):

Sonstige Informationen:

Lehrveranstaltungen:

- 14202417 Einzelabschluss nach HGB u. IFRS (BA) / Übung
- 14202418 Einzelabschluss nach HGB u. IFRS (BA) / Vorlesung
- 14402743 Empirische Wirtschaftsforschung (Teil A): Einführung in die empirische Wirtschaftsforschung / 4.0 SWS / Vorlesung mit Übung
- 14402799 Ökonomische Staatswissenschaft / 4.0 SWS / Vorlesung mit Übung
- 14402870 Soziale Sicherung / 2.0 SWS / Vorlesung
- 14402871 Soziale Sicherung / 1.0 SWS / Übung
- 14402891 Ökonomische Staatswissenschaft / 2.0 SWS / Übung
- 14703030 Wahrscheinlichkeitsrechnung II / 2.0 SWS / Übung

14703031 Wahrscheinlichkeitsrechnung II / 2.0 SWS / Vorlesung
14703133 Elements of Mathematics / 4.0 SWS / Vorlesung

Modul: WAHLFACH

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester: 6. Semester Leistungspunkte / ECTS: 10,0

Moduldauer (Semester): Semesterwochenstunden: 8,0

Angebotshäufigkeit: Präsenzstudium (h):

Lehrsprache: Selbststudium (h):

Arbeitsaufwand (h):

Zu erbringende
Prüfungsleistung(en):

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
---	---

Zu erbringende
Studienleistung(en):Prüfungsvoraussetzung(en)
(Module):

Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.
---	--

Qualifikationsziele:

Inhalte:

Literatur:

Veranstaltungsformen:

Empfohlene
Voraussetzungen:Verwendbarkeit des
Moduls:

Modulbeauftragte(r):

Sonstige
Informationen:

Lehrveranstaltungen:

- 14202604 Unternehmerisches Denken und Handeln / 2.0 SWS / Vorlesung mit Übung
- 14202605 Unternehmerisches Denken und Handeln (Projektstudie) / 2.0 SWS / [veraltet] Projektstudie
- 14402788 Mikroökonomik II / 2.0 SWS / Vorlesung
- 14402789 Mikroökonomik II / 1.0 SWS / Übung
- 14402800 Personalökonomik / 2.0 SWS / Vorlesung
- 14402870 Soziale Sicherung / 2.0 SWS / Vorlesung
- 14402871 Soziale Sicherung / 1.0 SWS / Übung

Modul: WAHLFACH: SINOLOGIE

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	1. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	6,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Semester	Präsenzstudium (h):	
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	270
		Arbeitsaufwand (h):	360

Zu erbringende Prüfungsleistung(en): Entsprechend der jeweiligen Fachprüfungsordnung.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung(en):

Prüfungsvoraussetzung(en) (Module): Entsprechend des gewählten Moduls bzw. der jeweiligen FPO

Gewichtung der Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:

Inhalte:

Literatur:

Veranstaltungsformen: Vorlesung

Empfohlene Voraussetzungen:

Verwendbarkeit des Moduls:

Modulbeauftragte(r):

Sonstige Informationen:

Lehrveranstaltungen:

Modul: WAHLFACH: GRUNDLAGEN DER PSYCHOLOGIE

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	1. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	2	Semesterwochenstunden:	6,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Jahr (WiSe)	Präsenzstudium (h):	
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	270
		Arbeitsaufwand (h):	360

Zu erbringende Prüfungsleistung(en): Entsprechend der jeweiligen FPO

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung.

Zu erbringende Studienleistung(en):

Prüfungsvoraussetzung(en) (Module): Entsprechend der jeweiligen FPO

Gewichtung der Prüfungsleistung(en): Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Qualifikationsziele:

Inhalte:

Literatur:

Veranstaltungsformen: V/S-STU/DISK/PRÄS

Empfohlene Voraussetzungen:

Verwendbarkeit des Moduls:

Modulbeauftragte(r):

Sonstige Informationen:

Lehrveranstaltungen:

11400704 Grundlagen der Psychologie: Allgemeine Psychologie / 2.0 SWS / Vorlesung

Modul: WAHLFACH: WIRTSCHAFTSINFORMATIK

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	5. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	2	Semesterwochenstunden:	8,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Jahr (WiSe)	Präsenzstudium (h):	
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	240
		Arbeitsaufwand (h):	360

Zu erbringende Prüfungsleistung(en): Entsprechend der jeweiligen Fachprüfungsordnung.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung(en):

Prüfungsvoraussetzung(en) (Module): Entsprechend der jeweiligen Fachprüfungsordnung.

Gewichtung der Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:

Inhalte:

Literatur:

Veranstaltungsformen: Vorlesung, Übung

Empfohlene Voraussetzungen:

Verwendbarkeit des Moduls:

Modulbeauftragte(r):

Sonstige Informationen:

Lehrveranstaltungen:

14502896 Grundlagen und Methoden der Wirtschaftsinformatik (Teil 1) / Vorlesung

14502897 Grundlagen und Methoden der Wirtschaftsinformatik (Teil 1) / E-Learning-Kurs

14502912 Grundlagen und Methoden der Wirtschaftsinformatik (Teil 2) / E-Learning-Kurs

14502918 Grundlagen und Methoden der Wirtschaftsinformatik (Teil 2) / Vorlesung

Modul: WAHLFACH: POLITIKWISSENSCHAFT

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	5. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	2	Semesterwochenstunden:	8,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Jahr (WiSe)	Präsenzstudium (h):	
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	240
		Arbeitsaufwand (h):	360

Zu erbringende Prüfungsleistung(en): Entsprechend der jeweiligen Fachprüfungsordnung.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung(en):

Prüfungsvoraussetzung(en) (Module): Entsprechend der jeweiligen Fachprüfungsordnung.

Gewichtung der Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:

Inhalte:

Literatur:

Veranstaltungsformen: Vorlesung, Übung

Empfohlene Voraussetzungen:

Verwendbarkeit des Moduls:

Modulbeauftragte(r):

Sonstige Informationen:

Lehrveranstaltungen:

Modul: WAHLFACH: RECHT

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	5. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	2	Semesterwochenstunden:	8,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Jahr (WiSe)	Präsenzstudium (h):	
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	240
		Arbeitsaufwand (h):	360

Zu erbringende Prüfungsleistung(en): Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung(en):

Prüfungsvoraussetzung(en) (Module): Keine

Gewichtung der Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:

Inhalte:

Literatur:

Veranstaltungsformen: Vorlesung, Übung

Empfohlene Voraussetzungen:

Verwendbarkeit des Moduls:

Modulbeauftragte(r):

Sonstige Informationen:

Lehrveranstaltungen:

**Modul: WAHLFACH: FACHSPEZIFISCHE
FREMDSPRACHENAUSBILDUNG ENGLISCH**

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	1. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	2	Semesterwochenstunden:	8,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Jahr (WiSe)	Präsenzstudium (h):	
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	240
		Arbeitsaufwand (h):	360

Zu erbringende
Prüfungsleistung(en): Prüfung gem. der FFA-Prüfungsordnung

Voraussetzungen
für die Vergabe von
Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der
Prüfungsleistung

Zu erbringende
Studienleistung(en):

Prüfungsvoraussetzung(en) (Module): Bestandener Eingangstest

Gewichtung der
Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls
in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:

Inhalte:

Literatur:

Veranstaltungsformen: Vorlesung, Übung

Empfohlene
Voraussetzungen:

Verwendbarkeit des
Moduls:

Modulbeauftragte(r):

Sonstige
Informationen:

Lehrveranstaltungen:

**Modul: WAHLFACH: FACHSPEZIFISCHE
FREMDSPRACHENAUSBILDUNG CHINESISCH**

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester: 1. Semester

Leistungspunkte / ECTS: 10,0

Moduldauer (Semester):

Semesterwochenstunden: 8,0

Angebotshäufigkeit:

Präsenzstudium (h):

Lehrsprache:

Selbststudium (h):

Arbeitsaufwand (h):

Zu erbringende
Prüfungsleistung(en):Voraussetzungen
für die Vergabe von
Leistungspunkten:Zu erbringende
Studienleistung(en):Prüfungsvoraussetzung(en)
(Module):Gewichtung der
Prüfungsleistung(en):

Qualifikationsziele:

Inhalte:

Literatur:

Veranstaltungsformen:

Empfohlene
Voraussetzungen:Verwendbarkeit des
Moduls:

Modulbeauftragte(r):

Sonstige
Informationen:

Lehrveranstaltungen:

Modul: WAHLFACH: SLAVISTIK / RUSSISCH

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester: 5. Semester Leistungspunkte / ECTS: 10,0

Moduldauer (Semester): Semesterwochenstunden: 8,0

Angebotshäufigkeit: Präsenzstudium (h):

Lehrsprache: Selbststudium (h):

Arbeitsaufwand (h):

Zu erbringende Prüfungsleistung(en): Entsprechend der jeweiligen Fachprüfungsordnung.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung(en):

Prüfungsvoraussetzung(en) (Module): Entsprechend des gewählten Moduls bzw. der jeweiligen FPO

Gewichtung der Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:

Inhalte:

Literatur:

Veranstaltungsformen:

Empfohlene Voraussetzungen:

Verwendbarkeit des Moduls:

Modulbeauftragte(r):

Sonstige Informationen:

Lehrveranstaltungen:

Modul: BACHELORARBEIT

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	6. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	12,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	0,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Jahr (SoSe)	Präsenzstudium (h):	12
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	348
		Arbeitsaufwand (h):	360

Zu erbringende
Prüfungsleistung(en): Schriftliche Arbeit

Voraussetzungen
für die Vergabe von
Leistungspunkten: Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende
Studienleistung(en): Abgabe einer schriftlichen Arbeit mit Präsentation

Prüfungsvoraussetzung(en)
(Module): Siehe Allg. PO

Gewichtung der
Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele: Im Rahmen dieses Moduls wird eine eigenständige wissenschaftliche Arbeit verfasst. Sie soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, innerhalb eines Bearbeitungszeitraums von zwei Monaten ein theorie- sowie transferorientiertes Problem im Spezialgebiet der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Durch die Betreuung der Arbeit soll sicher gestellt werden, dass der Fortgang der Arbeit sich in die gewünschte Richtung entwickelt. Im Rahmen einer kurzen Präsentation der eigenen Bachelorarbeit verbessern die Studierenden ihre Präsentationsfähigkeiten.

Inhalte: Jeder Teilnehmer hat einen thematisch kompetenten Betreuer. Der Inhalt der Bachelorarbeit wird jeweils in Absprache zwischen dem Studierenden und dem Betreuer bestimmt. In individuellen Gesprächen wird in regelmäßigen Abständen der Fortschritt der Arbeit durch den Betreuer begleitet. Im Rahmen eines Bachelorkolloquiums werden die Arbeiten dem Betreuer präsentiert.

Literatur:

Veranstaltungsformen: Individuelle Betreuung und Kolloquium

Empfohlene
Voraussetzungen: Formal: durch die allgemeine PO geregelt.
Inhaltlich: ohne Voraussetzungen

Verwendbarkeit des
Moduls: Keine

Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Jirjahn, Prof. Dr. von Auer, Prof. Dr. Lorenz, Prof. Dr. Matschke, Prof. Dr. Münnich, Prof. Dr. Müller-Fürstenberger, Prof. Dr. Bauer, Prof. Dr. Neuenkirch

Sonstige Informationen:	Die Bearbeitungszeit und die Anmeldemodalitäten legt die Allgemeine Prüfungsordnung (2007) bzw. deren Änderungsordnung fest.
----------------------------	---

Lehrveranstaltungen: